



Projektinformation

Wasser trinken in Wiener Volksschulen

Mag. Jürgen Czernohorsky
Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend
und Personal



Kinder trinken nicht nur zu süß, sondern häufig auch zu wenig. Dabei ist ausreichendes Trinken das Um und Auf, wenn es darum geht, dem Unterricht aufmerksam und konzentriert zu folgen. Daher ist es uns ein Anliegen, dass in unseren Volksschulen mehr Wasser getrunken wird. So steigern wir die Lernerfolge der Kinder und senken das Risiko für Karies sowie Übergewicht. Lassen Sie uns gemeinsam einen wichtigen Beitrag zu mehr Gesundheit in unseren Schulen leisten! Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich recht herzlich! (Foto: Pertramer)



Mag. Heinrich Himmer
Präsident im Stadtschulrat für Wien

Damit die Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule mehr Wasser trinken, erhalten alle Wasserschulen ein umfangreiches Angebot zur Unterstützung. Dabei war uns wichtig, dass die Maßnahmen möglichst einfach in den Schulalltag integriert werden können. Gleichzeitig gilt es, den Kindern das Thema „Wasser trinken“ möglichst spielerisch zu vermitteln. Als Pädagogin, als Pädagoge tragen Sie tagtäglich dazu bei, die Gesundheit unserer Kinder zu fördern. Für diesen Einsatz und Ihr Engagement möchte ich mich ganz besonders bedanken! (Foto: SSR/Zinner)

Die wirksamsten Ernährungs-Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in Schulen sind die Obst- und Gemüsejause und das Wasser trinken. In diesem wienweiten Projekt werden Wiener Volksschulen bezirksweise dabei begleitet, eine **WASSERSCHULE** zu werden.

Warum Wasser trinken?

Wien hat eine hervorragende Trinkwasserqualität.

SchülerInnen trinken trotzdem oft zu wenig.

Ein Flüssigkeitsdefizit führt zu Müdigkeit und Konzentrationsschwäche.

Bereits VolksschülerInnen sind an den Konsum süßer Getränke gewöhnt.

Übergewicht und Adipositas zählen zu den größten gesundheitlichen Herausforderungen.

Viele Kinder haben schon im Volksschulalter Karies.

Auf einen Blick:

Projektdauer: Schuljahr 2016/17 und 2017/18
Kosten: kostenlos für öffentliche Schulen

Wie ist der Projekttablauf?

Bei einem SchulleiterInnen-treffen im Bezirk wird das Projekt vorgestellt.

In jeder teilnehmenden Schule wird mit den KlassenlehrerInnen konkret die Umsetzung im Rahmen einer Weiterbildung geplant.

Der weitere Service für die Schule erfolgt durch Online-Materialien.

Nach ½ Jahr wird bei einem SchulleiterInnen-treffen das Feedback zur Umsetzung besprochen.

Was bringt die Wasserschule?

Gelebte Gesundheitsförderung

Aufmerksamere SchülerInnen

Bessere Mundgesundheit

Effektive Adipositasprophylaxe

Hohe Akzeptanz bei PädagogInnen und Eltern

Reduktion des Müllaufkommens

Geringer Aufwand mit großer Wirkung

Wie hoch ist der Zeitaufwand für die Schule?

1 SCHILF = 2 Stunden für alle (Klassen)LehrerInnen

Umsetzung im Unterricht

SchulleiterInnen-treffen 2 x 1 Stunde

Was bekommen die Schulen?

Eine kostenlose Wasserflasche für jede/n VolksschülerIn

Ein Plakat für jede Klasse

Viele Materialien und Tipps für den Unterricht und Elterninfos

Wer kann teilnehmen?

Öffentliche Wiener Volksschulen (first come, first serve). 50% der Wiener Volksschulen können betreut werden.

Gibt es schon Wasserschulen?

Alle Volksschulen im 15. und 20. Wiener Gemeindebezirk sind bereits erfolgreich zu Wasserschulen umgestellt.

Das Projekt Wasser trinken in Volksschulen ermöglichen.



Infos zum Projekt

Mag^a Rosemarie Zehetgruber
Mag^a Karin Kaiblinger
www.gutessen.at
office@gutessen.at
Tel.: 01/ 545 05 13



Projektleiterin Stadtschulrat

Flⁱⁿ Dipl. Pädⁱⁿ Claudia Canaris
claudia.canaris@ssr-wien.gv.at

